



Ausgabe 7 vom 24.Oktober 2024

Schwaben Info

Herausgeber Demokratisches Forum der Deutschen Kreis Sathmar



**„Die Wurzeln
nicht vergessen!“**

*Festakt anlässlich
der Deutschen
Wiedervereinigung
vor 34 Jahren
1990 - 2024*



INHALT

Reschitz/Steierdorf/Orawitza	Seite 2
Festakt zur Wiedervereinigung	Seite 12
Kulturabend in Großmaitingen	Seite 18
Ettinger-Schüler in Berlin	Seite 21
Informationen aus dem Forum	Seite 25
Oma's Rezepte	Seite 26
Veranstaltungen	Seite 27
Bekanntmachungen	Seite 28

Am 3. Oktober wird die Deutsche Einheit der Zusammenschluss von West- und Ostdeutschland gefeiert.

1990 wurde die DDR (Deutsche Demokratische Republik) formal als Staat aufgelöst und der Bundesrepublik Deutschland (BRD) angegliedert.

Damit war nach 45 Jahren der Trennung die staatliche Einheit Deutschlands wiederhergestellt.

Dekade der deutschen Kultur im Gebirgsbanat"

XXXIV. Auflage vom 4.-6.10. 2024

Heimattag der Banater Berglanddeutschen

Der Besuch der Tanzgruppe „Gute Laune“ aus Sathmar in Reschitz hat sich zu einer festen Tradition entwickelt. Auch in diesem Jahr folgte die Gruppe der Einladung des DFD Reschitz und nahm vom 5. bis 6. Oktober an einer Reihe unvergesslicher Feierlichkeiten teil.



Reschitz, der Verwaltungssitz des Kreises Caransebeș, verdankt seinen Namen dem lateinischen „Recitia“ (kalte Quelle), wie N. Iorga feststellte. Die Stadt liegt am Mittellauf des Flusses Bârzava im Banater Gebirge. Seit der Herrschaft von Kaiserin Maria Theresia war Reschitz ein bedeutendes Industriezentrum, das ab dem 18. Jahrhundert deutsche Siedler aus dem Rheingebiet und Oberösterreich aufnahm. Heute befindet sich die Stadt mit etwa 60.000 Einwohnern in einem umfassenden Erneuerungsprozess.

Kultureller Empfang

Wie jedes Jahr wurde die Tanzgruppe „Gute Laune“, unter der Leitung von Karl Heinz Rindfleisch, herzlich von Erwin Țigla, Mariane und Nelu Florea sowie Dr. Cristian Chioncel empfangen. Dies bot die Gelegenheit, alte Freunde wiederzutreffen und neue Bekanntschaften mit den eingeladenen Gruppen aus dem In- und Ausland zu schließen. Besonders erfreulich war das Wiedersehen mit der Reschitzer Tanzgruppe „Enzian“, den Gruppen aus Suceava, Piatra Neamț und aus Kroatien.

Samstag, 5. Oktober

Der Tag begann früh mit einem Besuch in Deutsch Saska, wo die Gäste an einem Gottesdienst in der römisch-katholischen Kirche St. Franziskus von Assisi teilnahmen, der anlässlich des Kirchweihfestes zu Ehren des Schutzpatrons der Kirche gefeiert wurde.

...Samstag, 5. Oktober

Im Anschluss fand im Kulturzentrum „Victor Tautu“ eine Vorführung der Tanzgruppen „Gute Laune“ und „Enzian“ statt.

Nach dem Gottesdienst besuchten wir ein Museum, in dem wir nicht nur Exponate aus der Bergbaugeschichte, wie Werkzeuge und Grubenblumen, bewundern konnten, sondern auch traditionelle Trachten und Alltagsgegenstände der Banater Berglanddeutschen. Die Kunstgalerie beeindruckte durch besonders feinfühligte Gemälde, und eine Ausstellung alter und neuer Bierkrüge und Flaschen aus Deutschland rundete den Besuch ab.

Unser nächstes Ziel war Steierdorf, wo das 18. Blasmusikfestival mit einem Platzkonzert vor der Allerheiligsten Dreifaltigkeitskirche eröffnet wurde. Verschiedene talentierte Blaskapellen aus dem Kreis nahmen daran teil. Anschließend fand im Saal des Ortsforums ein künstlerisches Programm mit Auftritten der Tanzgruppen „Enzian“ (Senioren und Junioren), des gemischten Chors aus Kroatien, der Tanzgruppe „Gute Laune“ und einer Tanzgruppe aus Suceava statt.

Der Abend klang in Reschitz aus, wo im Foyer der Reschitzer Filiale der Universität „Babeş-Bolyai“ das 25-jährige Bestehen der Tanzgruppe „Enzian“ gefeiert wurde. Dr. Cristian Chioncel, Vorsitzender der Wirtschaftskommission des DFDR, hielt eine Rede und überreichte Jubiläumsurkunden. Auch die Tanzgruppe „Gute Laune“ und ihr Leiter Karl-Heinz Rindfleisch wurden für ihre Teilnahme geehrt. Der Abend endete mit weiteren Tanzvorführungen der Gruppen „Gute Laune“ und „Enzian“.



„DECADA CULTURII GERMANE ÎN BANATUL MONTAN“, ediția a XXXIV-a

Sâmbătă, 5 octombrie 2024 (Ziua a 5-a în cadrul Decadei)

Sasca Montană, Biserica romano-catolică „Sfântul Francisc de Assisi“ / ora 11:00:
Sfânta Liturgie de birou, celebrată de pr. Tiberiu Szabó (Oravitza).

Program cultural prezentat cu prilejul biroului, cu participarea formațiilor de dansuri populare germane „Gute Laune“ = „Bună dispoziție“ din Satu Mare (coordonator: Karl Heinz Rindfleisch) și „Enzian“ = „Gențiană“ din Reșița (coordonatori: Marianne & Nelu Florea).

Să ne cunoaștem Banatul Montan: în vizită la muzeele din localitate și la galeria de artă.

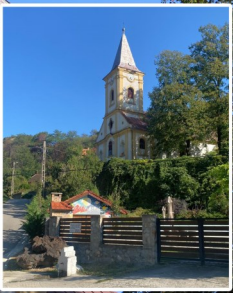
„DEUTSCHE KULTURDEKADE IM BANATER BERGLAND“, XXXIV. Auflage

Samstag, der 5. Oktober 2024 (Tag 5 der Kulturdekade)

Deutsch-Saska, Römisch-Katholische „Heiliger Franziskus von Assisi“-Kirche / 11:00 Uhr:
Kirchweihmesse, zelebriert von Pfr. Tiberiu Szabó (Oravitza).

Kulturprogramm zum Kirchweihfest mit den Volkstanzgruppen „Gute Laune“ aus Sathmar (Koordination: Karl Heinz Rindfleisch) und „Enzian“ aus Reschitza (Koordination: Marianne & Nelu Florea).

Das Banater Bergland näher kennenlernen:
Besuch der hier eingerichteten lokalen Museen und der Kunstgalerie.



„DECADA CULTURII GERMANE ÎN BANATUL MONTAN“, ediția a XXXIV-a

Sâmbătă, 5 octombrie 2024 (Ziua a 5-a în cadrul Decadei)

Reșița, foaiurul Centrului Universitar UBB din Reșița / ora 19.30:
Program cultural prezentat de formațiile de dansuri populare germane „Gute Laune“ = „Bună dispoziție“ din Satu Mare (coordonator: Karl Heinz Rindfleisch) și „Enzian“ = „Gențiană“ din Reșița (coordonatori: Marianne & Nelu Florea).

„DEUTSCHE KULTURDEKADE IM BANATER BERGLAND“, XXXIV. Auflage

Samstag, der 5. Oktober 2024 (Tag 5 der Kulturdekade)

Reschitza, Foyer des UBB-Universitätszentrums / 19:30 Uhr:
25 Jahre „Enzian“-Volkstanzgruppe Reschitza
Kulturprogramm mit den Volkstanzgruppen „Gute Laune“ aus Sathmar und „Enzian“ aus Reschitza.






Einladung / Invitație Steierdorf, 5.10.2024

Blasmusikfestival in Anina - Steierdorf



Festivalul Fanfarelor
la Anina - Steierdorf

Einladung

Das Demokratische Forum der Deutschen aus Anina - Steierdorf hat das Vergnügen und die Ehre, Sie zur XVIII. Auflage des „Blasmusikfestivals“ in Anina - Steierdorf einzuladen, das am Samstag, den 5. Oktober 2024 stattfinden werden.

Um 16³⁰ Uhr wird ein Straßenkonzert der Blaskapellen vor dem Sitz des Deutschen Demokratischen Forums und der Römisch-Katholischen Kirche aus Steierdorf - Anina veranstaltet.

Das Festkulturprogramm wird um 17⁰⁰ Uhr beim Sitz des Deutschen Demokratischen Forums aus Steierdorf - Anina stattfinden.





2024 (c) KHR.VSM

Sonntag, 6. Oktober

Am zweiten Tag führte uns das Programm nach Orawitz, wo der 31. „Heimattag der Banater Berglanddeutschen“ stattfand. Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche, gefolgt von Festreden, unter anderem von Erwin Tiglia, Dr. Paul-Jürgen Porr (Vorsitzender des DFDR) und Ovidiu Victor Gant (Abgeordneter des DFDR).



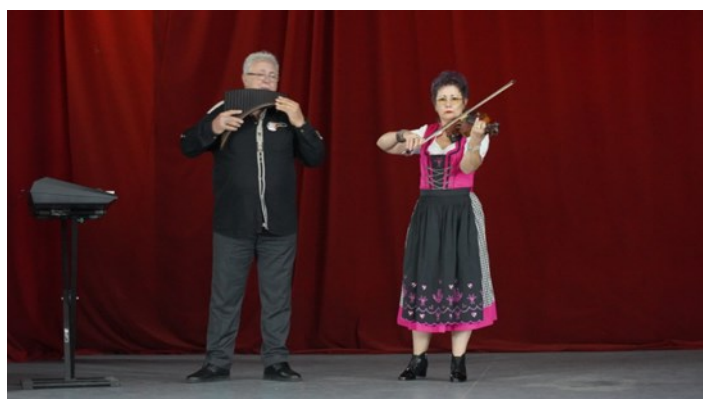
Die Messe wurde zelebriert von: Generalvikar Msgr. Johann Dirschl (Diözese Temeswar). Als Gastgeber: Pfr. Tiberiu Szabó. Im Zeichen der Ökumene ist anwesend Pfr. Walther Sinn seitens der Evangelischen Kirche A.B. aus Sendlak / Arad.

Nach der Messe wurde mit der Verleihung des „Alexander Tietz“ - Preises für das Jahr 2024, als höchste Auszeichnung der Banater Berglanddeutschen an Ovidiu Victor Gant, Abgeordneter des Demokratischen Forums der Banater Berglanddeutschen im Rumänischen Parlament, im Beisein von Dr. Paul Jürgen Porr, Vorsitzender des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien, und Dr. Johann Fernbach, Vorsitzender des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien - Regionalforum Banat in der Kreuzerhöhungskirche begonnen.

Im Anschluss wurde ein festliches Kulturprogramm dargeboten, das erneut Auftritte der Tanzgruppen „Enzian“ (Senioren und Junioren), des gemischten Chors aus Kroatien, der Tanzgruppe „gute Laune“ und der Tanzgruppe aus Suceava beinhaltete. Der herzliche Applaus der Zuschauer begleitete die Darbietungen.

Nach einem festlichen Mittagessen ging das Wochenende mit einer Abschiedszeremonie zu Ende, und wir traten voller unvergesslicher Erinnerungen die Heimreise an.





Sonntag 6. Oktober in Deutsch - Orawitz



Festakt anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Sathmar

Am 8. Oktober veranstaltete das Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Temeswar mit Unterstützung des Demokratischen Forums der Deutschen Region Nordsiebenbürgen zum ersten Mal einen Festakt anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Sathmar. Insgesamt waren knapp 200 Gäste zu dieser Premiere in das "Haus der Beständigkeit" eingeladen. Den Auftakt gestaltete der „schwäbische Männerchor“ Großkarol-



Petrifeld-Sathmar, unter der Leitung von Karl Heinz Rindfleisch, der die Nationalhymnen Deutschlands und Rumäniens sowie das Heimatlied der Sathmarer Schwaben sang. Anschließend spielte das Quartett der Philharmonie „Dinu Lipatti“ aus Sathmar die Europahymne „Ode an die Freude“.

Nach der musikalischen Begrüßung begrüßte die Konsulin der Bundesrepublik Deutschland Frau Regina Lochte und Anwesenden bedankte sich für das Engagement der Minderheit in der Region, insbesondere beim Demo-



stratischen Eröffnung der Bundesland in Temeswar, in der alle Ehrengäste in ihrer Rede. Sie dankten dem Einsatz und der Unterstützung der deutschen Region, insbesondere des Demokratischen Forums der Deutschen in Sathmar.

Außerdem sprach sie einen besonderen Dank an alle Sponsoren aus, die mit ihren großzügigen Zuwendungen die Veranstaltung ermöglicht hatten.

In ihrer Rede betonte die Frau Konsulin die Bedeutung der Feierlichkeiten, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Konflikte. Trotz schwieriger Zeiten sei es wichtig, mit positiven Gedanken in die Zukunft zu blicken. Der Tag der Deutschen Einheit zeige, wie bedeutend es sei, gemeinsam Hindernisse zu überwinden. Am Ende ihrer Ansprache hob die Frau Konsulin die etwa 200 geladenen Gäste hervor, von denen jede und jeder eine individuelle Geschichte und Erfahrung mitbringt und damit einen Beitrag zur deutsch-rumänischen Partnerschaft leistet.



Als nächstes richtete der Bischof der Diözese Sathmar, Eugen Schönberger, einige Worte an die Gäste. Es folgten Ansprachen des Präfekten des Kreises Sathmar, Ioan Tibil, des Vorsitzenden des Kreisrates, Csaba Pataki, und von Csaba Masculic, dem City Manager Sathmars, der den Bürgermeister Gábor Kereskényi vertrat. Alle Redner hoben den besonderen Wert und die Verdienste der deutschen Minderheit in der Region hervor und betonten die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie der Mehrheitsgesellschaft. Zudem gratulierten sie der Bundesrepublik Deutschland zu diesem besonderen Anlass. Zum Abschluss der Reden ergriff der Vorsitzende des Demokratischen Forums der Deutschen in der Region Nordsiebenbürgen, Josef Hölzli, das Wort.

Er stellte in seiner Ansprache die enge Zusammenarbeit der deutschen Minderheit und des Demokratischen Forums mit der Bundesrepublik in den Vordergrund und betonte, dass die jahrzehntelange Unterstützung durch den deutschen Staat deutliche Spuren in der Region hinterlassen habe.

Im Anschluss an die Festreden trat der „AIR-Chor“ unter der Leitung von Maria Schmidt auf und präsentierte die Stücke „Die Forelle“ und „Serenade“ von Franz Schubert. Besonders Beeindruckend war der gemeinsame Auftritt der Frau Konsulin mit dem AIR-Chor.



Danach trug Evelyn Biro, Schülerin des Deutschen Theoretischen Lyzeums „Johann Ettinger“, das Gedicht „Kumm hewele“ von Helmut Berner im sathmarschwäbischen Dialekt vor. Es folgte die Tanzgruppe der Jugendorganisation „Gemeinsam“ aus Sathmar, die unter der Leitung von Gabriela Rist mit drei Tänzen ihr Können zeigte. Die Tanzgruppe „Gute Laune“ unter der Leitung von Karl Heinz Rindfleisch sorgte mit zwei weiteren Tänzen für ausgelassene Stimmung. Zum Abschluss spielte die Jugendblaskapelle aus Bildegg nochmals die Hymnen Deutschlands, Rumäniens und der Europäischen Union.

Nach dem Programm widmeten sich die Gäste dem Buffet, wo es reichlich Gelegenheit gab, sich angeregt auszutauschen. Der Festakt fand somit einen gelungenen und gemütlichen Ausklang.







Deutscher Kulturabend in Großmaitingen

Am 21. September 2024 wurde in Großmaitingen der „Deutsche Kulturabend“ veranstaltet. Inspiration der Veranstaltung war es, die schwäbische Kultur und die überlieferten Traditionen lebendig zu halten und zu fördern. Dieser Abend war nicht nur eine Gelegenheit, die lokale Gemeinschaft zusammenzubringen, sondern auch, die Wurzeln und Bräuche der Schwaben zu ehren.

Vorbereitungen nach alter Tradition

Am Tag vor der Veranstaltung fand das traditionelle Schweineschlachten statt – ein Brauch, der von den Vorfahren übernommen wurde. Das geschlachtete Schwein bildete die Grundlage für alle Gerichte, die am Kulturabend serviert wurden. Die Mahlzeiten spiegelten die Vielfalt der schwäbischen Küche wider:



Vorspeisen:

Frikadellen, Schnitzel,
Grieben, Blutwurst und
Schwartenmagen

Hauptgang:

Fleischsuppe mit Ge-
müse und traditionell
zubereitete gefüllte
Krautwickel

Desserts:

Von den älteren Damen
des Seniorenclubs Groß-
maitingen selbstgeba-
ckene Kuchen

Kulturelles Programm

Das Programm begann um 18 Uhr und war reich an kulturellen Darbietungen. Eröffnet wurde der Abend mit Reden von Robert Schmied, dem Vorsitzenden des Demokratischen Forums der Deutschen in Großmaitingen, Gheorghe David, dem Bürgermeister der Gemeinde Maitingen, sowie Josef Hölzli, Vorsitzender des DFD Region Nordsiebenbürgen, und Johann Leitner,



Vorsitzender des DFD im Kreis Sathmar. Es folgten weitere kulturelle Beiträge, die das Publikum begeisterten: Die Blaskapelle unter der Leitung von Zsolt Czier führte ein musikalisches Programm auf, bei dem auch zehn Kinder aus Großmaitingen aktiv mitwirkten. Der Seniorenclub „Maica Domnului“ präsentierte Lieder und eine humorvolle Theaterdarbietung. verschiedene Ortsgruppen aus Erdeed, die Gruppe „Ährenkranz“ aus Petrifeld und die Gruppe „Blumenstrauß“ aus Bildegg zeigten beeindruckende Volkstänze.



Die Tanzgruppen aus Großmaitingen aktiv mitwirkten. Der Seniorenclub „Maica Domnului“ präsentierte Lieder und eine humorvolle Theaterdarbietung. verschiedene Ortsgruppen aus Erdeed, die Gruppe „Ährenkranz“ aus Petrifeld und die Gruppe „Blumenstrauß“ aus Bildegg zeigten beeindruckende Volkstänze.

Ein schwäbischer Ball als krönender Abschluss



Nach den zahlreichen kulturellen Dar-



bietungen fand der Abend seinen Höhepunkt in einem traditionellen schwä-



bischen Ball, bei dem alle Teilnehmer die Möglichkeit hatten, gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Der Deutsche Kulturabend in Großmaitingen war nicht nur eine Feier der Traditionen, sondern auch ein Zeichen der lebendi-

gen schwäbischen Gemeinschaft, die stolz ihre Kultur bewahrt und weitergibt.



Grenzen sind da, um überwunden zu werden

Sathmarer Schülerinnen und Schüler nahmen an der
„European Democratic Action Week“
in Berlin teil

Sieben Schülerinnen und Schüler der 11. Klassenstufe des Deutschen Theoretischen Lyzeums „Johann Ettinger“ aus Sathmar nahmen vom 7. bis 12. Oktober an der „European Democratic Action Week“ in Berlin teil. Während der Woche kamen etwa 50 Jugendliche aus sechs verschiedenen Ländern zusammen, um eine Woche lang gemeinsam Grenzen zu überwinden. Dabei standen nicht nur geografische Grenzen im Fokus, sondern vor allem auch kulturelle und persönliche. Jugendliche aus Treptow-Köpenick (Berlin), Warschau-Mokotów (Polen), Olomouc (Tschechien), Sathmar (Rumänien), Palermo (Italien) und Dolyna (Ukraine) setzten sich in kreativen Workshops intensiv mit dem Thema auseinander. Das Format, das seit



Die Sathmarer Ettinger-Schüler in Berlin. Im Hintergrund ist das Reichstagsgebäude zu erkennen.

den 1990er-Jahren besteht und sich immer weiterentwickelt, fördert den interkulturellen Austausch und stärkt das Demokratieverständnis junger Menschen. Es sind Initiativen wie diese, die dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für die Bedeutung europäischer Zusammenarbeit zu

schärfen. Die Sathmarer Gruppe folgte dabei mit ihrer Begleitlehrerin Iulia Sîrbu-Hölzli der Einladung der Europabeauftragten des Bezirks Treptow-Köpenick, Sonja Eichmann sowie Adina Erdenberg, die im Vorstand des Beirats für Partizipation und Integration Treptow-Köpenick sitzt und ur-

Kulturelle Grenzen mit Kunst überwinden

Die Workshops boten den Jugendlichen eine Vielzahl an Möglichkeiten, Grenzen auf kreative Weise zu überwinden. In Tanz-, Graffiti-, Politik- und Theaterworkshops arbeiteten die Teilnehmenden zusammen und erlebten dabei hautnah, wie unterschiedlich die Ausdrucksformen sein können – und wie sie dennoch eine gemeinsame Sprache finden können.

Ein Highlight war die Entstehung eines wandgroßen Graffitos. Die auf Leinwänden verewigten Teile dieses Kunstwerks sollen symbolisch die Grenzen zu den Heimatländern der Jugendlichen überwinden. Auch eine Tanzchoreografie und kleine Theaterszenen wurden entwickelt, die alle dasselbe Ziel hatten: Verbindungen über alle Unterschiede hinweg zu schaffen. Es wurde sichtbar, dass Kunst als universelles Medium helfen kann, Grenzen zu überbrücken und eine gemeinsame Basis zu finden.



Die Sathmarer Gruppe präsentierte auch kulinarische Spezialitäten aus Rumänien.

Sprachbarrieren und Teamwork: Herausforderungen und Erfolge

Neben den künstlerischen Herausforderungen standen die Jugendlichen auch sprachlichen und sozialen Barrieren gegenüber. Sprachbarrieren zu überwinden, war nicht immer leicht, aber es wurde schnell klar, dass der Wille zur Kommunikation entscheidend ist. Mithilfe von Englisch als gemeinsamer Sprache und viel Geduld meisterten die Jugendlichen diese Hürden und lernten dabei auch wichtige Team-Building-Fähigkeiten. Teamarbeit war ein zentraler Aspekt der Woche. Ob in Workshops, bei gemeinsamen Aktivitäten oder beim abendlichen Programm – immer wieder wurde deutlich, dass Zusammenarbeit entscheidend ist, um Grenzen zu überwinden. Besonders eindrucksvoll war der Mut, den viele Jugendliche aufbrachten, als sie vor großem Publikum ihre Ergebnisse präsentierten. Diese Erfahrung stärkte ihr Selbstbewusstsein und zeigte, dass man durch gegenseitige Unterstützung und Vertrauen über sich hinauswachsen kann.

Austausch über Freiheit und Grenzen

Ein weiterer Höhepunkt der Woche war das Gespräch mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel und Adina Erdenberg vom Integrationsbeirat Treptow-Köpenick. Im Mittelpunkt stand die Diskussion über die Bedeutung von Freiheit und ihre Grenzen. In Zeiten von zunehmender Entfremdung und gesellschaftlicher Spaltung betonte Igel die Wichtigkeit solcher Projekte,

um das Verständnis für andere Sichtweisen zu fördern und den Zusammenhalt über Ländergrenzen hinweg zu stärken. „Es ist der persönliche Austausch, der es ermöglicht, andere besser zu verstehen und das Verständnis



ständnis für andere Sichtweisen zu fördern und den Zusammenhalt über Ländergrenzen hinweg zu stärken.

„Es ist der persönliche Austausch, der es ermöglicht, andere besser zu verstehen und das Verständnis

entwickeln. Dieses Projekt ist der lebendige Beweis dafür, dass das menschliche Miteinander über Länder- oder Bildungs- oder andere Grenzen

Gemeinsame Küche: Ein kulinarisches Erlebnis

Auch beim gemeinsamen Kochabend zeigte sich, wie verbindend kulturelle Vielfalt sein kann. Jede Delegation präsentierte eine landestypische Spezialität, sodass die Jugendlichen nicht nur neue Gerichte, sondern auch ein Stück Kultur der anderen Länder kennenlernen konnten. Von ukrainischer Pilzsuppe über rumänische Polenta bis hin zu italienischen Spaghetti Carbonara – die Vielfalt der Küche spiegelte die Vielfalt der teilnehmenden Jugendlichen wider und zeigte, wie Essen als Brücke zwischen den Kulturen fungieren kann.



Sanierungsprojekt des Forums startet

In Großkarol starteten ab dem 21. Oktober, die Renovierungsarbeiten im Rahmen des Projektes „Sanierung des Sitzes des Demokratischen Forums der Deutschen in Großkarol“. Das DFDR investiert dabei in ein zurückerstattetes Gebäude in der Iuliu-Maniu-Straße 17, das sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet. Die Kosten für die erste Renovierungsphase des Gebäudes belaufen sich auf über 1,3 Millionen Lei (zuzüglich Mehrwertsteuer). Das Sanierungsprojekt wird durch Mittel der Abteilung für interethnische Beziehungen über das DFDR finanziert. Die Arbeiten sollen in der ersten Phase 18 Monate dauern. Die am Projekt beteiligten Unternehmen sind SC SPAKK SRL sowie SC ALFABEN SRL aus Sathmar.



Oma's Rezepte



S t r u d l i



S u p p e

Zutaten:

Reste des Strudliteig
1 kleine Zwiebel
1 Prise Salz
1 1/2 TL Paprikapulver

Zubereitung:

Die Enden des Teiges die beim Strudelbacken übrig bleiben nicht wegwerfen sondern aufheben und in etwas Öl kurz rösten. Kleingehackte Zwiebel in Öl oder in Schmalz rösten. Topf vom Herd nehmen, Paprikapulver unterrühren. Mit Wasser aufgießen, etwas salzen und die Strudelreste hinzugeben.

Fertig kochen lassen.

Jetzt Servieren!



Veranstaltungskalender

OKTOBER-NOVEMBER

OKTOBER

- 24. Erntedankfest, Neustadt
- 24.-25. Erntedankfest, Zillenmarkt
- 26. Oktoberfest, Schinal
- 26. Traubenfest, Erdeed
- 26. Traubenfest, Bildegg
- 26. Droben im Wassertal, Oberwischau

NOVEMBER

- 9. 30 Jahre Chor Großwardein
- 16.-17. 5 Jahre Banater Kranz, Timisoara
- 22. Deutscher Kulturabend Sathmar
- 23. Strudlifest Sathmar

Oktober 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

November 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Bekanntmachung:

Tanzgruppe „Gute Laune“:

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr Tanzprobe im Schwabenhaus (Bulevardul Vasile Lucaciu 9)

Deutsche Gemeinde Kalvarienkirche:

Jeden Sonntag findet in der Kalvarienkirche ein römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher Sprache statt.

Schwäbischer Männerchor:

Großkarol-Petrifeld-Sathmar.
Chorprobe jeden Donnerstag in Großkarol.

Sonntagskaffee:

Das Demokratische Forum der Deutschen Sathmar lädt die Kirchengemeinde und Interessenten jeden Sonntag nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein beim Sonntagskaffee ins Schwabenhaus ein.

Bulevardul Vasile
Lucaciu nr. 9



Foto/Bilder: Arthur Glaser, Karl Heinz Rindfleisch, Andrea Holtsberger, Erwin Tigla, Patrik Altfater



⇒ Veraszto Beata
⇒ Mok Elisabeth
⇒ Rindfleisch Eva
⇒ Sogor Elisabeth
⇒ Hodrea Zoltán

⇒ Pap Carol Ludovic
⇒ Manherz Herman
⇒ Schupler Johann

Die Redaktion der Schwaben Info behält sich vor, Kürzungen und/oder Zusammenfassungen vorzunehmen. Alle eingereichten Artikel und Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar. Der Herausgeber der Schwaben Info ist nicht immer unbedingt der gleichen Meinung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Demokratisches Forum der Deutschen Kreis Sathmar
Strada Horea 10, 440004 Satu Mare
www.schwabe.ro
Telefon: 0261/713629

Redaktion

Karl Heinz Rindfleisch
Patrick Altfater
Arthur Glaser
Zoltán Hodrea
Email: schwabeninfo@gmail.com